



Ein Liebes- und Eheroman aus dem Japan von heute!



YUZO YAMAMOTO

Wellen

Berechtigte Übertragung aus dem Japanischen von Waitsi Sakurai
Umschlag und Einband von Fritz Busse • Leinenband RM 5.50

Yuzo Yamamoto gilt als einer der ersten japanischen Dichter der Gegenwart. Sein Roman „Wellen“, der in anschaulichster Weise in die Lebens- und Eheprobleme des heutigen Japan einführt, hatte dort schon bei seiner Zeitungsveröffentlichung einen außerordentlichen Erfolg und wurde bald nach Erscheinen in eine japanische Universal-Bibliothek aufgenommen.

Der Roman packt ebenso stark durch seine Eigenart und Handlungsbewegtheit wie durch sein tiefes, unseren Anschauungen erstaunlich verwandtes Ethos. Es ist die Geschichte des Lehrers Kosuke, der aus einem Augenblick der Leidenschaft, der Moral gehorchend, die Folgerung der Ehe zieht. Aber seine Frau Kinuko, seine frühere Schülerin, die er aus dem Geisha-Dasein rettete, verläßt ihn bald mit einem anderen. Kosuke nimmt sie trotz ihres Ehebruchs wieder zu sich; als sie aber nach der Geburt des Knaben Susumu stirbt, weiß er nicht, ob Susumu sein Sohn oder der des andern ist. Dieser Zweifel und die Erfahrung mit Kinuko bestimmen schmerzhaft sein weiteres Leben. Er wagt keine neue Ehe mehr mit Takako, der prächtigen Pflegemutter seines Kindes, sondern läßt sich in ein Verhältnis zu ihrer leichtlebigen Schwester Tsugiko verstricken, bis er sich auch daraus löst und nur noch der Erziehung seines Sohnes lebt, in dem sich schon bald die frühen Anzeichen jener Triebe zeigen, die ihm selbst so verhängnisvoll wurden.

Wie ein ernster Grundton zieht sich durch das Ganze der Gedanke, daß wir im Grunde den Wellen des Schicksals, die gegen uns anfluten, hilflos gegenüberstehen, so sehr wir uns auch dagegen wehren mögen.

Prospekte mit Leseprobe kostenlos. Sonderangebot auf (Z)

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER / STUTTGART